

Express-PRA zu *Cronobacter muytjensii*

– Züchtungs- und Forschungszwecke –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 20.08.2019. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Einfuhr für Züchtungs- und Forschungszwecke nach Niedersachsen

Da es bisher keinen Zusammenhang von *C. muytjensii* mit Schäden an Pflanzen gibt, wurde auf die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse verzichtet.

Die Bakteriengattung *Cronobacter* enthält derzeit sieben bekannte Arten. Bis zur Mitte des Jahres 2007 wurden die heute differenzierten Arten der Gattung gemeinsam unter dem Artnamen *Enterobacter sakazakii* geführt. *Cronobacter* spp. sind fakultativ anaerobe, bewegliche, gramnegative Stäbchenbakterien. Sie können als opportunistische Erreger schwere Allgemeinerkrankungen vor allem bei Neugeborenen und immungeschwächten Personen hervorrufen. Die Bakterien sind extrem resistent gegen Austrocknung. Es wird angenommen, dass sie ursprünglich auf oder in Pflanzen wachsen, der natürliche Lebensraum der Bakterien ist allerdings bis heute nicht bekannt. *Cronobacter* sp. wurde auf diversen Trockenlebensmitteln, in Hausstaub, Erde, Milchpulver, Früchten, Kräutern, Getreide sowie dem Wurzelraum von Zitrus-Bäumen, Tomaten, Getreide, Reis und Sojabohnen nachgewiesen. Es gibt keine Hinweise auf eine Assoziation des Bakteriums mit einer Erkrankung an Pflanzen.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Informationen wird *Cronobacter muytjensii* nicht als Schadorganismus an Pflanzen betrachtet, § 4a der PBVO ist daher nicht anzuwenden.